

einstimmiger Beschluss Nr. 61-2021 (20. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Verlängerung und Verstetigung des Projektes „Fachkräfte für Gesundheit an Schulen in Bremen-Osterholz“

Der Beirat Osterholz wünscht die Verlängerung und Verstetigung des Projektes „Fachkräfte für Gesundheit an Schulen in Bremen-Osterholz“.

Das Modellprojekt „Fachkräfte für Gesundheit an Schulen“ wurde gemeinsam von der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie von den gesetzlichen Krankenkassen im Land Bremen initiiert und u. a. auch an der Grundschule Ellenerbrokweg erfolgreich umgesetzt. Dieses Projekt läuft jedoch Ende des Jahres 2021 aus. Das Projekt an der Grundschule Ellenerbrokweg ist ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsförderung für Kinder und Familien geworden. Zur Sprache kommen insbesondere Themen wie Ernährung, Bewegung, Übergewicht, Mundgesundheit, Hygiene, Medienkonsum sowie auch die psychische Gesundheit. Die Arbeit während der Corona-Zeit fand in Einzelgruppen statt, wobei besonderes Gewicht auf Einzelberatungen mit physisch und psychisch kranken Kindern gelegt wurde. Die Zusammenarbeit der Schulen, aber auch der Kitas mit den Eltern sowie den Einrichtungen im Stadtteil ist wirkungsvoll und daher wünschenswert auch für die übrigen Einrichtungen. Es bietet die Möglichkeiten, das Thema Gesundheitsförderung und gesunde Lebensweisen im gesamten Stadtteil voranzubringen und auch die Bürgerinnen und Bürger für diese Thematik besonders zu sensibilisieren. Die Menschen im Stadtteil Osterholz haben in einigen Quartieren eine geringere Lebenserwartung im Vergleich zu anderen eher bürgerlichen Stadtteilen. Bei den entsprechenden Schuleingangsuntersuchungen, beispielsweise in Blockdiek, ist festzustellen, dass ein großer Handlungsbedarf besteht.

Diese Ergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit, die Anzahl der Gesundheitsfachkräfte an Schulen und perspektivisch auch an den Kitas sukzessive zu erweitern.

Ein frühzeitiges Vorbeugen gegen Fehlverhalten und Fehlentwicklungen sorgt für eine Verbesserung der gesamten Gesundheitssituation im Stadtteil. Eine Verstetigung des Angebots wäre nicht nur außerordentlich wichtig im Interesse der Fachkräfte, sie würde auch mit Sicherheit die Attraktivität dieses Berufsfeldes erhöhen.

Bremen, 27.04.2021

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Ulrich Schlüter
(Ortsamtsleiter)